

„Nordbahn“: Nach 85 Jahren ist jetzt alles vorbei

KLT. Münster - Die „Westfälische Nordbahn“, die jetzt endgültig abgebaut wird (die MZ berichtete), hat immer ein unscheinbares Dasein geführt. Markante Daten in der Geschichte der früher insgesamt gut 60 Kilometer langen Strecke Borken - Stadtlohn - Ahaus - Burgsteinfurt mit dem Abzweig von Stadtlohn nach Vreden gibt es eigentlich kaum.

Die Bahn, die drei westmünsterländische Kreisstädte miteinander verband, gehörte zur Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE), die heute noch Güterverkehr zwischen Münster und Warstein betreibt. Eigentümer der WLE sind der Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie die angrenzenden Kreise und Gemeinden.

Während die WLE im Jahre 1983 ihr 100jähriges Jubiläum feierte, hat die „Nordbahn“ gerade noch 85 Betriebsjahre erlebt: Im Herbst 1902 verkehrt der Eröffnungszug und bleibt

mitten auf der Strecke aufgrund einer Entgleisung liegen.

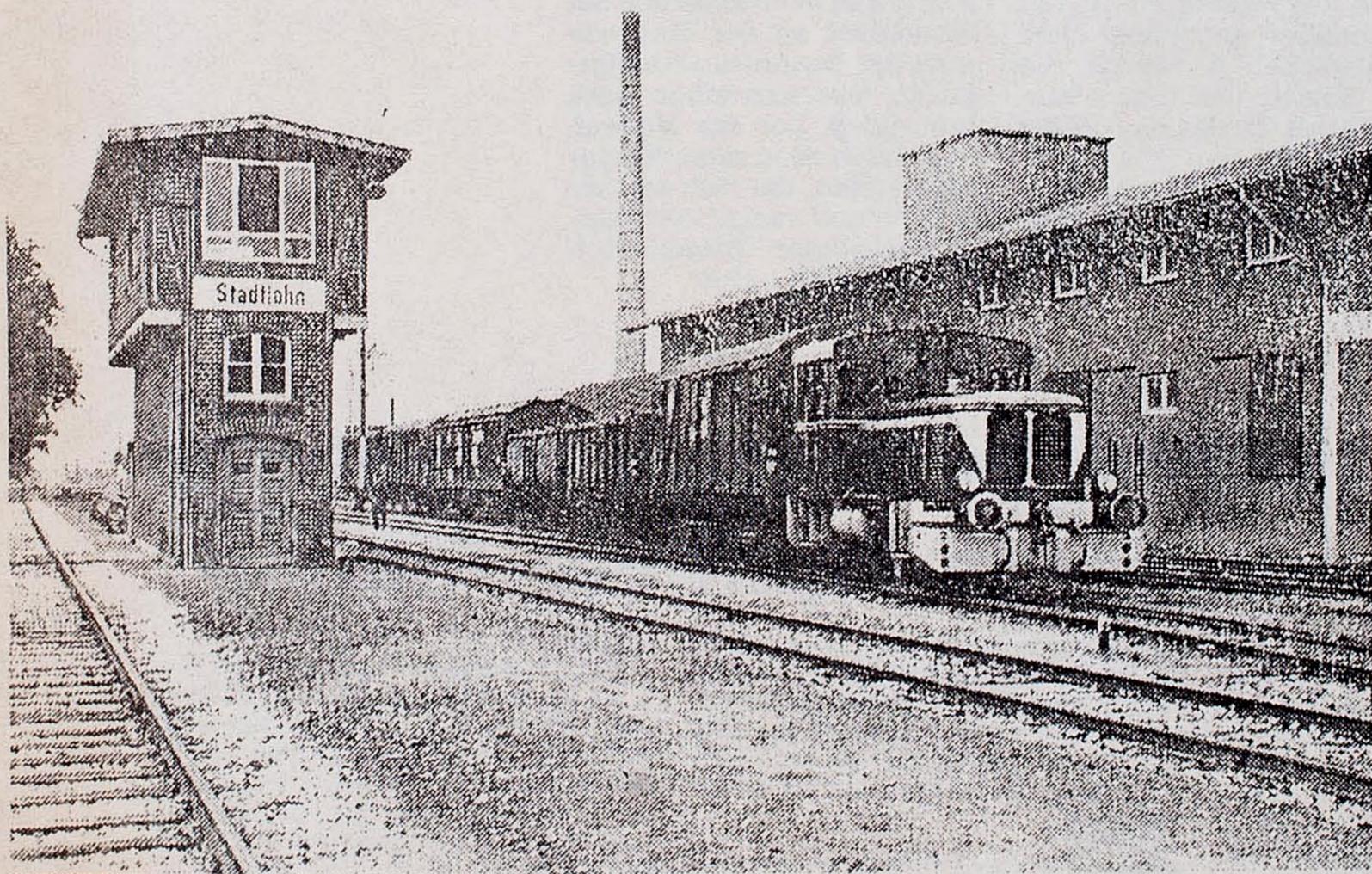
In den folgenden Jahren wird die Bahn ihren bescheidenen Beitrag zur wirtschaftlichen Erschließung des Grenzlandes leisten, allerdings nie zu einem rentablen Unternehmen werden: Bereits 1911 muß festgestellt werden, daß der Personenverkehr außerordentlich schwach ist, und der Güterverkehr ebenfalls nicht die Erwartungen erfüllt.

Zwischen 1958 und 1962 wird der reguläre Personenverkehr auf der „Nordbahn“ aufgegeben. Erhalten bleibt nur der „Grenzland-Express“, der ohne Frage das „Glanzlicht“ in der stillen Bahngeschichte ist: 1951 eingeführt, stellen moderne DB-Züge eine attraktive Direktverbindung von Bentheim/Gronau über Stadtlohn-Ahaus ins Ruhrgebiet und nach Düsseldorf her.

Bis 1975 verkehren diese Züge, dann verbindet das Land

Nordrhein-Westfalen, die Zuweisung von Mitteln zur Sanierung der Westfälischen Landes-Eisenbahn mit der Auflage, den Personenverkehr einzustellen.

1972 wird die Strecke Stadtlohn - Ahaus - Burgsteinfurt für den Güterverkehr stillgelegt. Der Restbetrieb Borken - Stadtlohn - Vreden wird bis 1984 von der WLE weitergeführt und dann an die DB übergeben. Am 29. Januar 1988 fährt der letzte Zug über die Strecke.



Das war die „Nordbahn“ in der Endphase. Nach der Einstellung des Personenverkehrs läuft Ende der siebziger Jahre täglich nur noch ein von einer kleinen Diesellok gezogener Güterzug in Stadtlohn ein.

Foto: Archiv WLE